



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!

■ In Psalm 98,6 steht das biblische Motto unserer Posaunenchöre. „Gott loben, das ist unser Amt“ wird auch oft als Posaunenchormotto genannt. Diese Zeile stammt aus dem Choral „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“. Das ist aber nicht immer so leicht, wie es der Gemeinde scheint und wie es sich im Konzert anhört. Hier steckt viel Arbeit dahinter. Diese Arbeit habe ich jetzt über 32 Jahre geleistet und möchte nun die musikalische Verantwortung an jemand Jüngeren übergeben.

1985 habe ich den Chor von Albrecht Gemmrich übernommen, der vor mir 10 Jahre Dirigent war. Am 1. Januar 1985 stand ich zum ersten Mal in der Laurentiuskirche als Dirigent mit dem Rücken zur Gemeinde. Zugewandt habe ich mich natürlich dem Chor.

Die Aufgabe des Dirigenten ist nicht nur, bei Aufführungen vorne zu stehen und Einsätze zu geben, Lautstärke zu regulieren und Anfang und Ende des Musikstückes zu setzen. Diese Musikstücke müssen einstudiert, besprochen und interpretiert werden. In meiner Dirigentenzeit wurden Stilrichtungen von der Renaissance-Musik in den 80er-Jahren über Zwölftonmusik in den 90ern bis zum Jazz im 21. Jahrhundert durchwandert. Dabei habe ich immer Wert darauf gelegt, dass man die gewohnten Choräle mitsingbar und musikalisch darbietet.



1986 haben wir die erste Sere-nade bestritten. Seitdem ist das neben unserer Adventsmusik eine Traditions-veranstaltung. Natürlich ist der Posaunen-chor ein Freizeitvergnügen und nicht nur harte Arbeit. Auch wenn manche Probe für alle Beteiligten ziemlich anstrengend war, gab es auch die Ausflüge und Posaunenfreizeiten, die immer wieder erfrischend waren. Am schönsten ist es aber, wenn wir einfach für uns mal ohne Aufführungsdruck musizieren.

Etwa 1.000 Freitagspromen und 300 Aufführungen habe ich in den 32 Jahren musikalisch geleitet. Dankbar bin ich natürlich für die gute Unterstüt-

zung der Chormitglieder bei der Orga-nisation des Chores. Besonders dan-ken möchte ich meiner Vizedirigentin Heike Büttel, die mich oft in Proben und bei Aufführungen vertreten hat.

„Gott loben, das ist unser Amt“ – dieses Amt bleibt uns auch unter einer neuen Leitung. Der Dirigent gibt bei der Aufführung keinen Laut von sich. Ich möchte jetzt aber auch mal mit meiner Posaune Gott loben und dan-ken. Den Dirigentenstab, den ich nie geschwungen habe, lege ich nieder, werde aber weiter im Chor mitspielen. Herzlichen Dank möchte ich auch der Gemeinde sagen, die mich immer wertschätzend behandelt hat und dem Chor langjährig die Treue hält.

Mit Trompeten und Posaunen, sowie Hörnern und Tuben, jauchzt vor dem HERRN, dem König (nach Psalm 98,6).

Ihr Gunther Schaible





Aus dem Kirchengemeinderat

■ In den KGR-Sitzungen April bis Juni wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

Gemeindebeitrag: Im Juni erbitten wir, wie gewohnt, den Gemeindebeitrag, dieses Jahr für die Kirchenrenovierung, die technische Ausstattung in der Kirche sowie die Konfirmandenarbeit. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Bereitschaft, die Arbeit der Kirchengemeinde Jahr für Jahr mit Ihrem Gemeindebeitrag zu unterstützen.

Pfarrplan 2024: Wir in Neckarweihingen spüren noch die Auswirkungen des Pfarrplans 2018, durch den wir die zweite Pfarrstelle verloren haben. Da geht es bereits um den nächsten, den Pfarrplan 2024. Im Kirchenbezirk Lud-

wigsburg werden dabei die Pfarrstellen um 4,5 auf 30,75 reduziert. Vorausschauend bis 2030 wird es vermutlich nochmals eine ähnliche Kürzung geben. Die Kirchengemeinde Neckarweihingen wird nicht direkt davon betroffen sein. Es wird aber zu strukturellen Veränderungen innerhalb des Kirchenbezirks kommen, die auch auf Neckarweihingen Auswirkungen haben.

Die möglichen Veränderungen und ihre Konsequenzen werden derzeit diskutiert, auch innerhalb des Distrikts mit Hoheneck und Poppenweiler. Eine Stellungnahme geht an den Kirchenbezirk. Die Bezirkssynode beschließt im November einen Entwurf, der zur weiteren Diskussion in die Gemeinden

geht. Einen endgültigen Beschluss über den gesamten Pfarrplan 2024 trifft die Landessynode im Herbst 2018.

Konfi-3: In Verantwortung des Kirchengemeinderats wird es ein neues Projekt Konfi-3 geben. Das Konzept hierzu wird derzeit erarbeitet (s. Artikel in diesem Gemeindebrief).

Immobilienkonzept: Im „Hirschhaus“ in der Pfarrstr. 8 muss eine Wohnung dringend renoviert werden. Da die Kostenschätzung enorm hoch ausfällt, müssen erst einmal alle Gebäude der Kirchengemeinde als Gesamtes betrachtet werden. Wir haben deshalb die Erstellung eines Immobilienkonzepts beim Oberkirchenrat beantragt. *C. Hengen*

Neues Gesicht im Gemeindebüro

Seit Januar ist Karen Fiederer unsere Pfarramtssekretärin bis zum Ende der Elternzeit von



Ivonne Hainle. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und ist vielen hier in Neckarweihingen auch schon vorher bekannt gewesen: Entweder als die Tochter von Ehepaar Stöckle oder als gelegentliche Sängerin im Gottesdienst, vor allem im Wittumhof. Die Öffnungszeiten mussten wieder etwas verändert werden. Sie erreichen Pfarramtssekretärin Karen Fiederer immer montags, dienstags und donnerstags von 9-11.30 Uhr. Sie können ihr Anliegen auch per Email (Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de) und per Telefon (07141/52463) an sie richten.

Wir wünschen Karen Fiederer nachträglich einen guten Start und Gottes Segen für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. *Pfr. O. Digel*

Gemeindebeitrag 2017

Neben der landeskirchlichen Kirchensteuerzuweisung und den Gottesdienstopfern sind Spenden das dritte Standbein der Finanzierung der Arbeit unserer Kirchengemeinde. Unter den Spenden steht der Gemeindebeitrag an erster Stelle. Jedes Jahr bieten wir Ihnen mehrere aktuelle Projekte zur Auswahl an. Sie können aber auch ohne Angabe eines Projektes spenden; dann verwenden wir das Geld dort, wo

es am nötigsten gebraucht wird. Den Brief mit den Projekten und einem Überweisungsträger finden Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten. Wir sind sehr dankbar für jeden Betrag, den Sie uns zukommen lassen, egal ob Sie jetzt überweisen oder ob Sie uns Ihren Gemeindebeitrag in den nächsten Wochen oder Monaten bis zum Jahresende zukommen lassen. Schon im Voraus ganz herzlichen Dank! *Pfr. O. Digel*

25-jähriges Dienstjubiläum Anita Aresu

Am 1. April 1992 ist Anita Aresu in den Dienst unserer Kirchengemeinde getreten und ist seit-



her unermüdlich im Einsatz für Sauberkeit und Ordnung in Kirche, Gemeindehaus und Clubhaus. Neun Pfarrerrinnen und Pfarrer haben in diesen Jahren in Neckarweihingen Dienst getan, ganz zu schweigen von den Wechseln im Mesner- und Hausmeisteramt, im Gemeindebüro und

in der Kirchenpflege. Die eigentliche Konstante im Team hier in Neckarweihingen ist also Anita Aresu. Bei einer kleinen Feier im Kreis der Mitarbeitenden – das war ihr eigener Wunsch – hat Pfarrer Olaf Digel für ihre Treue zu unserer Kirchengemeinde als Arbeitgeber und für ihren zuverlässigen und konstanten Dienst seit 25 Jahren herzlich gedankt und ihr weiterhin Kraft, Gesundheit und Gottes Segen gewünscht. *Pfr. O. Digel*



Von Bessarabien nach Neckarweihingen

■ Mit seinen Eltern kam Ewald Eßlinger (geb. 1930) nach der Umsiedlung aus Bessarabien und der Flucht in den Westen Deutschlands 1946 nach Neckarweihingen.

Die Familie stammt aus Alt-Elft, einem von deutschen Auswanderern 1816 gegründeten Ort in Bessarabien. Nach dem Überfall Deutschlands auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde das damalige rumänische Bessarabien Sowjetrepublik. Die Folge war die Umsiedlung der deutschstämmigen Bevölkerung im Herbst 1940, durchgeführt von deutschen SS-Verwaltungen. Mit etwa 30 kg erlaubtem Gepäck pro Person machten sich 93 000 Bessarabien-Deutsche auf in eine neue, unbekannte Heimat. Zunächst ging es mit dem Schiff auf der Donau bis Belgrad, dann nach Sachsen, wo die Eßlingers 1941 als Deutsche eingebürgert wurden. Über Litzmannstadt, das polnische Lodz, im deutsch besetzten Polen zogen sie weiter in die Gegend von Danzig. Dort endlich konnten sie sich ansiedeln. Doch Anfang 1945 begab sich die Familie zusammen mit der Bevölkerung aus den deutschen Ostgebieten auf die Flucht in den Westen, die schließlich in der Nähe von Hamburg ein Ende fand. Den Vater jedoch zog es in den Süden, nach Württemberg, waren doch die Vorfahren 1814 aus dem württembergischen Pfalzgrafenweiler dem Ruf des Zaren ins damals russische Bessarabien gefolgt. Auch die Vorfahren der Mutter stammten aus Württemberg. In einem Lager in Bietigheim endete eine lange Flucht.

Als Flüchtling kam Ewald Eßlinger schließlich im April 1946 nach Neckarweihingen, damals ein kleiner Ort mit

weniger als 2000 Einwohnern. Da es hier keinen Sattler mehr gab, konnte sein Vater ansässig werden, sich selbstständig machen und im Juni 1946 ein Geschäft eröffnen.

In einem winzigen Zimmer wohnten sie über dem Gasthof Löwen; heute ist dort die Volksbank. Das Geschäft befand sich nebenan in einer ehemaligen Metzgerei in der Lechtstraße. Später gab es andere Wohnungen, einmal in der Fährstraße, die frühere Neckarstraße, und dann in der Neuen Straße gegenüber vom heutigen Rathaus.

Eine Lehre als Raumausstatter schloss er 1949 mit der Gesellenprüfung ab, 1962 folgte die Meisterprüfung. Erst dann, 1963, übergab ihm der Vater das Geschäft. Die Hochzeit mit seiner Ehefrau Ruth war 1956, das neu gebaute Haus mit dem Laden in der Neuen Straße 75 wurde bezogen und eine Familie gegründet.

Eine Heimat hat Ewald Eßlinger von Anfang an in der hiesigen Kirchengemeinde gefunden. Die Kirche am Ort spielte und spielt bis heute in seinem Leben eine wichtige Rolle. Im Posaunenchor war er von 1948 bis 1988 aktiv. Von 1963 bis 1995 war er Mitglied im Kirchengemeinderat. Auf diese Weise hat er sich über viele Jahre hinweg in den verschiedensten Bereichen der Kirchengemeinde eingebracht und die anfallenden Aufgaben mitgestaltet. In der Laurentiuskirche lernte er seine Frau Ruth († 2014) kennen, die nach ihrer Kon-

firmation in der Kinderkirche aktiv und seitdem in der Gemeinde auf vielfältige Weise immer engagiert und präsent war. Freitagabend war Kinderkirchvorbesprechung und Posaunenchor – das Gemeindehaus ein guter Ort der Begegnung. Zeitweilig

waren Eßlingers auch als Mesnersleute tätig – zu einer Zeit, da es in der Kirche noch keine Heizung gab. Es mussten Öfen befeuert werden.

Im Jahr 1995 war dann der berufliche Ruhestand angesagt, nicht aber der kirchliche. In der langen aktiven und jetzt in der passiven Zeit in unserer Laurentius-Kirchengemeinde hat Ewald Eßlinger vierzehn Pfarrer erlebt, von Pfarrer Zeller bis zu Pfarrer Digel. Wie heißt es doch: die Pfarrer kommen und gehen, die Kirchengemeinde aber bleibt.

Ewald Eßlinger ist ganz Neckarweihinger geworden, seine Heimat Bessarabien jedoch hat er nie vergessen. Zwischen 1980 und 2009 führten ihn insgesamt fünf Reisen dort hin, zum Teil mit seiner Ehefrau und auch seinen beiden Enkeln, immer auch ausgestattet mit dem, was die Familie, die in seinem Elternhaus angesiedelt wurde, so dringend benötigte. Über eine russisch sprechende Neckarweihingerin besteht noch immer Briefkontakt zur alten Heimat.

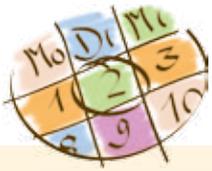
Das war ein sehr spannendes Gespräch, es gäbe noch so viel zu erzählen!

R. Haury



Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. Apg 26,22 (L)



Termine · Veranstaltungen

Neuer Konfirmandenjahrgang

Mit dem Distrikts-KonfiCamp vom 13.-16. Juli 2017 gemeinsam mit Poppenweiler und Hoheneck auf dem St.-Georgenhof zwischen Hayingen und Pfronstetten auf der Schwäbischen Alb hat der neue Konfirmandenjahrgang begonnen. Dazu hat bereits im Mai ein Elternabend stattgefunden. Nach den Sommerferien beginnt für die zwölf neuen „Konfis“ – sieben Jungen und fünf Mädchen – der Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 17. September 2017 um 10 Uhr im Gottesdienst statt. *Pfr. O. Digel*



**POSAUNENCHOR
NECKARWEIHINGEN**

Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie herzlich ein zum sommerlich-heiteren Konzert mit einer bunten Mischung an Blechbläsermusik.

**Wann: Sonntag, 23. Juli 2017
um 18 Uhr**

Wo: Ev. Laurentiuskirche

Eintritt: frei

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse im Hof des Ev. Gemeindehauses statt, bei der für Essen und Trinken gesorgt ist. Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores.

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir servieren am Donnerstag

17. August 2017:

kein Mittagstisch, Sommerferien

21. September 2017:

Schnitzel und Kartoffelsalat

19. Oktober 2017:

Gulasch, Reis und Salat

16. November 2017:

Schweinebraten, Bayrisch
Kraut und Salzkartoffeln

Dazu wie immer

Kaffee und Gebäck.



MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 28. September** und am **Mittwoch, 29. November 2017 um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen,
Tel. 83841, hengen@arcor.de

Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich freitags von 9.30-11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Unter Anleitung tanzen wir einfache bis mittelschwere, beschwingte, fröhliche Tänze im Kreis, gesellige Paartänze und Linedance. Die nächsten Termine: 15. September, 29. September, 6. Oktober, 13. Oktober, 27. Oktober, 3. November, 10. November und 24. November 2017. Weitere Informationen: Inge Trautwein, Tel. 51650.

Schulanfänger- gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!

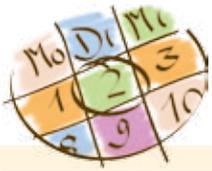
Der Gottesdienst findet statt am **Donnerstag, 14. September 2017, um 9 Uhr** in der **katholischen Kirche Auferstehung Christi**, Landäckerstr. 13. *Pfr. O. Digel*

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine: 27. September, 25. Oktober und 22. November 2017.

Konfi3 – So geht es weiter!

Ein Jahr lang hat Konfi3 nun pausiert, weil die Zuständigkeit für dieses Angebot bei der zum September 2016 weggefallenen Pfarrstelle lag. Seither kam immer wieder die Frage auf, ob und wie es damit denn nun weitergehe. Die sehr erfreuliche Antwort lautet: Ja, im kommenden Schuljahr findet Konfi3 voraussichtlich wieder statt! Wir sind dabei, ein Konfi3-Modell zu konzipieren, das besser zu den veränderten Rahmenbedingungen passt. Genaueres wird bei einem Anmelde-Elternabend bekannt gegeben, zu dem spätestens nach den Sommerferien eingeladen wird. *Pfr. O. Digel*



Termine · Veranstaltungen

TeenyKirche NePoHo

Wenn du die 5.-7. Klasse besuchst, auf kreative Aktionen, aber auch vertiefende Diskussionen und Fragestellungen rund ums Thema „Gott, Glaube und ich“ stehst, dann halte dir mal auf jeden Fall jeweils den ersten Sonntag des Monats frei und besuche uns von 18 bis 19.(30) Uhr im TeenyKirchenraum des Evangelischen Gemeindehauses Neckarweihingen.

Euer TeenyKirchenTeam
Eva, Johannes, Lilli, Stefan

Die nächsten Termine der TeenyKirche NePoHo (Neckarweihingen, Poppenweiler und Hoheneck):

1. Oktober 2017, 12. November 2017, 3. Dezember 2017

Erntedank- und Herbstfest 2017

Sonntag, 8. Oktober 2017, ab 10 Uhr



Das Erntedank- und Herbstfest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst für Jung und Alt, den der Posaunenchor musikalisch mitgestalten wird. Danach gibt es ab ca. 11 Uhr ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen:

Zunächst öffnet das „Bastelstübchen“, der Losverkauf für die Tombola beginnt, es gibt die Möglichkeit, den Turm der Laurentiuskirche zu besteigen und sich am traditionellen Herbstfestquiz zu beteiligen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt wieder unsere beliebten hausgemachten Schnitzel mit Kartoffelsalat und weitere Speisen zum Mittagessen. Ab etwa 13.30 Uhr wird das Kuchenbuffet mit selbst gebackenen Kuchen aufgebaut und es gibt fair gehandelten Kaffee. Während der ganzen Zeit haben Sie die Möglichkeit, sich mit einem frischen Crêpe zu stärken.

Mit der Hüpfburg, dem so genannten Bungee-Run und weiteren Angebo-

ten gibt es für größere und kleinere Kinder Einiges zu entdecken. Mit einer Andacht beenden wir unser Gemeindefest in der Kirche.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Reinerlös des Bastelstübchens vollständig für die eigene Gemeinde verwendet. Der Erlös der übrigen Aktivitäten ist zu 50 % ebenfalls für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt. Die übrigen 50 % sind in diesem Jahr für ein Projekt hier in der Nähe, genaueres muss der KGR noch beschließen.

Im September wird an alle Haushalte ein ausführliches Programmblatt mit weiteren Informationen verteilt. Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer, die uns bei der Durchführung des Festes unterstützen, z.B. einen Kuchen backen oder in der Küche oder beim Bedienen helfen. Rückmeldung bitte ans Gemeindebüro. *J. Görner, Pfr. O. Digel*

MACH'S NOCHMAL MARTIN!

Kabarett mit
Pfarrer Wolfgang Bayer

23.09.2017

Beginn 20.00 Uhr
Einlass 19.00 Uhr
mit Bewirtung



Ev. Gemeindehaus
Neckarweihingen
* * * *
Eintritt frei
Spenden erbeten



Geistliche Abendmusik am 22. Oktober, 17 Uhr

Im Mittelpunkt dieser Geistlichen Abendmusik stehen zwei Kompositionen über das Gesangbuchlied:

„Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ von Martin Luther.

Der Kantor der Lübecker St. Marienkirche Dietrich Buxtehude (1637-1707) und Gustav Gunsenheimer (Jahrgang 1934), Kirchenmusiker und Komponist, haben hierzu Choral-Kantaten geschrieben. Beide Werke un-

terscheiden sich in ganz vielfältiger Weise, dennoch finden sie in der Melodie des Reformators ihre gemeinsame Beziehung, ohne ihren eigenen musikalischen Ausdruck zu verlieren. Die Abendmusik wird u.a. ergänzt durch die Orchestersuite in G-Dur von Johann Ludwig Bach.

Der Kirchenchor freut sich auf Ihr Kommen!

A. Höppner



Anyong haseo (Guten Tag)

Der Kirchenbezirk Ludwigsburg hat seit ein paar Jahren eine Partnerschaft mit dem Kirchenbezirk Pjöngjang der Presbyterianischen Kirche von (Süd-)Korea. Viele der etwa 100.000 Mitglieder dieses Kirchenbezirks haben ihre Wurzeln in Nordkorea, leben aber in Südkorea in oder um Seoul.

Im August 2016 durfte ich mit einer Delegation aus unserem Kirchenbezirk nach Korea reisen. Nach zehn Stunden Flugzeit kamen wir in Seoul an, wo wir von einer Abordnung des Kirchenbezirks begrüßt wurden.

Ganz wichtig ist hier das extra für diesen Anlass gestaltete Plakat, für die Koreaner ein Zeichen für die Bedeutung des Treffens. Vom Flughafen ging es direkt zum ersten Treffen mit der Kirchenleitung und daran anschließend weiter zur Kirchenzeitung.

In Seoul durften wir zwei Nächte bei koreanischen Gastgebern erleben. Dazu wurden immer zwei aus unserer Gruppe auf je eine Gemeinde verteilt. Ich durfte mit Ines Göbbel vom Vorstand des CVJM Ludwigsburg zu einer sehr jungen Gemeinde. Die „God’s Community tot he low“ besteht aus ca. 30 Gemeindemitgliedern, die alle um 30 Jahre alt sind. Dort nahmen wir am Freitagabendgottesdienst teil. Auch wenn ich kein Wort verstanden habe, so war es doch sehr beeindruckend, dass sich ein Großteil der Gemeinde nicht nur am Sonntagmorgen zum Gottesdienst trifft, sondern auch fast selbstverständlich am Freitagabend den Gottesdienst besucht.



Zum Gottesdienst lernte ich dann auch meine Gastgeber kennen, ein junges Paar, das in Kanada studiert hatte. Dadurch war es auch recht leicht möglich, uns auf Englisch zu verständigen. Bis zu ihrer Wohnung im 23. Stock eines Wolkenkratzers mussten wir nach dem Gottesdienst aber noch fast eine Stunde fahren, denn die beiden wohnen in Dachwa, einer Millionenstadt nördlich von Seoul.

Am nächsten Morgen trafen wir in Seoul unsere Delegationsgruppe, um an einer Tour in die demilitarisierte Zone (DMZ) teilzunehmen.



Die DMZ teilt die koreanische Halbinsel in Nord- und Südkorea auf. Sie wurde nach dem drei Jahre dauernden Koreakrieg im Jahre 1953 eingerichtet und in ihrer Mitte verläuft die Militärische Demarkationslinie, de facto die Grenze zwischen Nord- und Südkorea.

Während der Busfahrt hat uns die Reiseführerin ihre recht einseitigen Sichtweise der südkoreanischen Geschichte nahegebracht. Innerhalb der DMZ war es dann so bedrückend, wie ich es von früheren Besuchen bzw. Transit-

fahrten in der DDR in Erinnerung hatte. Bloß nichts falsch machen und womöglich den Krieg neu entfachen. Und so standen wir dann auch in Zweier-Reihen aufgereiht in Panmunjeom vor den bekannten drei blauen Baracken mit je einer Tür auf nordkoreanischer und südkoreanischer Seite (Foto). Durch ihre Mitte verläuft die militärische Demarkationslinie. In diesen Hütten fanden Verhandlungen zwischen beiden Parteien statt. Auf Kommando der uns begleitenden und bewachenden Soldaten durften wir in die mittlere Baracke hineingehen. In dem kleinen Verhandlungsraum kann man sich – von zwei Soldaten bewacht – frei bewegen. So habe

ich die Grenze nach Nordkorea übertreten. Bei dieser Tour habe ich deutlich gespürt, dass der Krieg dort nur ruht und ich war

sehr froh, als wir die DMZ wieder verlassen hatten.

Am Nachmittag trafen wir uns dann noch mit einigen Mitgliedern der „God’s Community tot he low“ zur Bibelarbeit. Dies war dann eine sehr begeisternde Erfahrung. Wir lasen zusammen die Geschichte von der kanaanäischen Frau (Mt 15,21-28). Beim gemeinsamen Austausch stellten wir fest, dass wir doch in vielen Punkten ähnlich denken und unsere Fragen an den Text sich gleichen. Zudem gab es ein regelrecht babylonisches Sprachengewirr: so konnte jeder in seiner Sprache reden mit Übersetzungen jeweils ins Koreanische bzw. Deutsche oder wir verständigten uns auf Englisch. *J. Görner*



Luthertour – 500 Jahre Reformation im Distrikt

Los geht's Ihr Hohenecker, Neckarweiinger und Poppenweiler: Wir feiern zusammen das Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017. Wir gehen ge-

meinsam auf Tour und starten mit einem Gottesdienst um 17 Uhr in der Wolfgangkirche in Hoheneck. Auch Martin wird dabei sein, neue Thesen werden angeschlagen. Steigt ein um 18.15 Uhr! Denn weiter geht's! Der Lutherbus erwartet uns an der Uferstraße und bringt uns bis zur Haltestelle Lechtstraße in die Nähe zum Neckarweiinger Gemeindehaus. Dort loben wir im Stile Luthers „eine reine, gute, gemeine Hausspeise“ und eignen uns spielerisch reformatorisches Wissen an. Weiter fahren wir um 19.40 Uhr Richtung Poppenweiler. An der Kelter steigen wir aus. In St. Georg werden wir um 20 Uhr zum „Nachtkonzert“ erwartet, denn „Musik ist ein reines Geschenk

und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“ Um 21.15 geht es zurück mit dem Bus von der Haltestelle Kelter in Poppenweiler bis zur Haltestelle Uferstraße in Hoheneck. Tickets für die Luthertour können Sie ab dem 11. September bis zum 9. Oktober montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro, Pfarrstr. 8 erwerben. Die Karten kosten – auch wenn Sie selbst fahren – 12 € für Erwachsene, für Familien 20 €. Jugendliche (bis 25 Jahre), die als Einzelpersonen mitfeiern, bezahlen 5 €. Bitte einsteigen!

*Das Erwachsenenbildungsteam
im Distrikt*

Bitte alles einsteigen zur

Luther-Tour

am Reformationsjubiläum
31. Oktober — 17 bis 21 Uhr

Route: Neckarweiingen → Hoheneck
→ Poppenweiler und zurück

Tickets ab 11. September im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 52463.
Im Ticket enthalten: Transfer sowie Labsal für Geist, Bauch, Seele und Herz
(Tickets sind auch für Selbstfahrer erforderlich)

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Neckarweiingen im Kirchenbezirk Ludwigsburg sucht eine/einen

Posaunenchorleiter/in

Unser Posaunenchor...

- besteht aus rund 22 Bläserinnen und Bläsern zwischen 12 und 79 Jahren,
- spielt an ca. 15 Terminen im Jahr, bei Gottesdiensten und anderen Anlässen,
- gibt 2x im Jahr Konzerte,
- hat ein breites Repertoire der gängigen Posaunenchor Literatur von alter Musik über Choräle bis hin zu modernen Kompositionen und Bearbeitungen,
- probt jeden Freitag zwischen 20 und 22 Uhr im evangelischen Gemeindehaus,
- bildet Jungbläser durch eigene engagierte Bläser aus,
- ist eingebunden in eine aktive Kirchengemeinde.

Wir suchen ab Mitte September 2017 eine/n engagierte/n Chorleiterin/ Chorleiter, die/der viel Motivation und Freude mitbringt, um gemeinsam mit uns den Chor musikalisch weiter zu entwickeln. Eine musikalische Ausbildung und Erfahrung in der Chorleitung sind von Vorteil, aber nicht Bedingung, das Spielen eines Blechblasinstrumentes ist wünschenswert. Deshalb ist diese Aufgabe auch für Musikstudenten oder Bläser mit Chorleiterambitionen interessant. Der/Die Chorleiter/in kann sich voll auf seine Aufgabe konzentrieren, denn er/sie wird von einem Leitungsteam und den Bläserinnen und Bläsern tatkräftig unterstützt.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Rückmeldung.

Kontaktpersonen:

Pfarrer Olaf Digel, Tel.: 07141/58606 oder E-Mail an: Olaf.Digel@elkw.de

Chorleiter Gunther Schaible, Tel.: 07141/251093 oder

E-Mail an: schaiblelb@t-online.de

Werbeaktion für das Evang. Gemeindeblatt

Das Evang. Gemeindeblatt für Württemberg bietet als Kirchenzeitung aktuelle Nachrichten aus unserer Landeskirche. Es erscheint wöchentlich und kostet im Monat 7,35 € bei Zustellung durch Austräger oder durch die Post.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Evangelischen Gemeindeblattes für Württemberg wird in den nächsten Tagen alle evangelischen Haushalte unserer Kirchengemeinde besuchen und Sie über die Bezugsmöglichkeit informieren. Falls Sie nicht besucht werden wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig beim Gemeindebüro oder wenden Sie sich direkt an den Verlag,

Tel: 0711/6010022. *Pfr. O. Digel*





Gottesdienste

Adressen

August 2017

06.08.2017	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Knoche)
13.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Renovanz-Grütmacher)
20.08.2017	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst zur Ferienmitte mit Abendmahl (Diakon Daferner)
27.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Hengen)

September 2017

03.09.2017	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. Kirsich)
10.09.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)
14.09.2017	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche (GRef. Schmid/Pfr. Digel)
17.09.2017	10.00 Uhr	Ⓞ Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Abendmahl (Pfr. Digel)
19.09.2017	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)
24.09.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Digel)

Oktober 2017

01.10.2017	18.00 Uhr	Ⓜ Abendgottesdienst (Prädikantin Hengen)
08.10.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- und Herbstfest mit Posaunenchor (Pfr. Digel)
15.10.2017	10.00 Uhr	Ⓞ Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)
22.10.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Malisi)
22.10.2017	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik des Kirchenchores
29.10.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Digel)
31.10.2017	17-21 Uhr	Nacht der Kirchen zum Reformationstag im Distrikt

November 2017

05.11.2017	18.00 Uhr	Ⓜ Abendgottesdienst (Prädikant)
12.11.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)
19.11.2017	10.00 Uhr	Ⓞ Gottesdienst (Prädikantin Heim)
21.11.2017	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)
22.11.2017	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag (Pfr. Digel)
26.11.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kirchenchor (Pfr. Digel)

Ⓞ 10.00 Uhr Kinderkirche (Team)
 Ⓜ 18.00 Uhr Teenykirche (Team)

Adressen

Pfarramt
 Pfr. O. Digel
 Pfarrstraße 11
 5 86 06

Gemeindebüro
 Fr. Fiederer
 Pfarrstraße 8
 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de
 5 24 63

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 9-11.30 Uhr

Kirchenpflegerin
 Fr. Honold
 Feldbergweg 7/1
 50 65 54

Hausmeisterin / Mesnerin
 Fr. Kopp
 Spiegelstraße 8
 25 01 71

Krankenpflegestation
 Fr. Probst
 Pfarrstr. 8
 5 83 23

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung
 Fr. Endrullis, Hr. Konka
 Pfarrstr. 8
 29 75 62

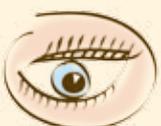
Krankenpflegeverein
 Fr. Lassahn
 Faldernstraße 20
 25 08 86

CVJM Ludwigsburg
 Hr. Richter
 Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg
 stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de
 97 14 13

Konten
 Kreissparkasse Ludwigsburg
 BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707
 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07
 BIC: SOLADES1LBG
 Volksbank Ludwigsburg
 BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005
 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05
 BIC: GENODES1LBG

In den Sommerferien sind für Sie da:
 Pfarrer Olaf Digel
 vom 29.07.-04.08.2017 (Tel. 58606)
 Pfarrer Albrecht Häcker
 vom 05.-19.08.2017 (Tel 07144/97136)
 Pfarrer Freimut Bott
 vom 20.-27.08.2017 (Tel. 07141/861619)
 Pfarrer Olaf Digel
 vom 28.08.-10.09.2017 (Tel. 58606)

Impressum
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel
Redaktion: Pfr. O. Digel, R. Haury
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Bildnachweise: gemeindebrief.de: S. 5, 8; privat: S. 1, 2, 3, 6; evangelisches-gemeindeblatt.de: S. 7; Heidrun Schmid, synterprise.de, Lutherbild: Wilfried Bahn Müller - ARTOTHEK - S. 5
Auflage: 2.100
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr
Redaktionsschluss: Ausgabe Dezember 2017 - Januar 2018, 9. Oktober 2017



Auf einen Blick Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik	fällt derzeit aus
	14.00 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	17.00 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	pausiert gerade
	15.00 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Bürkle 5 21 59
	18.00 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metzke 25 03 14
	15.00 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer 5 16 87
	20.00 Uhr	Kirchenchor	Fr. Janiak 50 44 77
Freitag	9.30 Uhr	Tanzkreis*	Fr. Trautwein 5 16 50
	19.00 Uhr	Jungbläser	Fr. Digel 9 56 86 48
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel 26 05 04
Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	pausiert derzeit
Sonntag	10.00 Uhr	Kinderkirche (3. So. im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
	18.00 Uhr	TeenyKirche (1. So. im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.